



Düsseldorf, September 2024

25-jähriges Dienstjubiläum

StGB NRW gratuliert altgedienten Bürgermeistern

Auf ihre Bürgermeisterinnen und Bürgermeister können sich die Städte und Gemeinden verlassen!

Der StGB NRW durfte fünf Hauptverwaltungsbeamten im Rahmen der 218. Sitzung des Präsidiums am 06.09.2024 in Moers zu ihrem 25-jährigen Dienstjubiläum gratulieren. Geehrt wurden folgende Herren:

- Bürgermeister Hubert Erichlandwehr aus Schloß Holte-Stukenbrock
- Bürgermeister Prof. Dr. Christoph Landscheidt aus Kamp-Lintfort
- Bürgermeister Dr. Eckhard Ruthemeyer aus Soest
- Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick aus Mechernich
- Bürgermeister Robert Wenking aus Horstmar

„25 Jahre sind eine extrem lange Zeit in einem derart herausfordernden Amt“, sagte die II. Vizepräsidentin des Verbandes, Bürgermeisterin **Alexandra Gauß** aus Windeck, anlässlich der durch sie vorgenommenen Ehrung am Rande der Sitzung. „Als die Kollegen im Jahr 1999 ihre Ämter antraten, wurde im Geschäft noch mit D-Mark bezahlt!“

Die Kommunalwahl 1999 war eine ganz besondere: Mit ihr wurde die sogenannte kommunale Doppelspitze – also die auf die Zeit der britischen Besatzung zurückgehende Aufteilung der Spitzenfunktionen einer Gemeinde auf den ehrenamtlichen Bürgermeister einerseits und den hauptamtlichen Stadtdirektor andererseits – flächendeckend abgeschafft. Seitdem werden die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister unmittelbar durch die Einwohnerinnen und Einwohner in ihre Funktion gewählt, die sie hauptamtlich ausüben.

Alexandra Gauß: „Der Weg war sicher kein einfacher. Die große Gemeindeverfassungsreform brachte einiges Konfliktpotential mit sich. Umso bemerkenswerter ist es, dass hauptamtliche Bürgermeister der ersten Stunde bis heute durchgehalten haben!“

Der StGB NRW dankt allen Jubilaren für Ihr herausragendes Engagement zugunsten der Städte und Gemeinden!